

**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 29.09.2022

Niederschrift

10. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Landwirtschaft und Verkehr vom 13.09.2022

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Michael Engels

Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Dieter Ohl

Ausschussmitglied

Herr Dennis Alfonso Muñoz

Frau Pia Eckert-Graulich

Herr Karl Friedrich Emmerich

Herr Stefan Jost

Herr Alwin Kreher

Herr Alexander Kreß

Frau Katja Köbler

Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Annette Huber

Bürgermeister

Herr Bürgermeister René Kirch

Magistrat

Herr Stadtrat Dr. Gerhard Brunst

Herr Stadtrat Norbert Knöll

Herr Stadtrat Karlheinz Müller

Seniorenbeirat

Frau Erna Macht

Verwaltung

Frau Astrid Pillatzke

Schriftführerin

Frau Ramona Rohs

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:57 Uhr

Tagesordnung:

10. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Landwirtschaft und Verkehr am 13.09.2022

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 12.07.2022
3. Bebauungsplan "Auf der Warth"
- 3.1. Bebauungsplan "Auf der Warth, 5. Änderungsplan" im Stadtteil Umstadt - Aufstellungsbeschluss mit geändertem Geltungsbereich
Vorlage: 210/0156/2022
- 3.2. Beschluss einer "Satzung über den Erlass einer Veränderungssperre" für den Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes "Auf der Warth, 5. Änderungsplan" im Stadtteil Umstadt
Vorlage: 210/0157/2022
4. Bebauungsplan "Am Waldfriedhof" im Stadtteil Umstadt
- 4.1. Zustimmung zum Städtebaulichen Vertrag
Vorlage: 210/0152/2022
- 4.2. Abwägung aus der Behördenbeteiligung, sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie der anerkannten Naturschutzvereinigungen und der öffentlichen Auslegung gem. §§ 4 (2) und 3 (2) BauGB
Vorlage: 210/0153/2022
- 4.3. Satzungsbeschluss
Vorlage: 210/0154/2022
5. Gelbe-Füße-Konzept; Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2022
Vorlage: SPD/0007/2022
6. Resolution zur Einführung weitgehender Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 40/30 km/h im Stadtgebiet
Vorlage: CDU/0004/2022
7. Adaptive Solarbeleuchtung des Fuß-/Radweges „In den Tiefen Wiesen“; Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 21.08.2022
Vorlage: Grü/0018/2022
8. Konzeption eines gesamtstädtischen Hitzeschutzplanes; Antrag der SPD-Fraktion vom 25.08.2022
Vorlage: SPD/0009/2022

- 9. Kenntnisnahmen
 - 9.1. Erweiterung des Spielkreises; Antrag der SPD-Fraktion vom 25.08.2022
Vorlage: SPD/0010/2022
- 10. Mitteilungen des Magistrats und der Verwaltung
 - 10.1. Mitteilungsvorlagen
 - 10.1.1. Strategie und Leitfaden zu Freiflächen Solarparks in Groß-Umstadt
 - 10.1.1. Strategie und Leitfaden zu Freiflächen Solarparks in Groß-Umstadt
1. Vorlage: 220/0041/2022
 - 10.1.1. Strategie und Leitfaden zu Freiflächen Solarparks in Groß-Umstadt; Änderungsantrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 12.09.2022
2. Vorlage: Grü/0019/2022
- 11. Verschiedenes

Zu TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Engels eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Landwirtschaft und Verkehr, den Bürgermeister, sowie die anwesenden Mitglieder des Magistrates. Er stellt den fristgerechten Zugang der Einladungen sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 12.07.2022

Das Protokoll der 9. Sitzung vom 12.07.2022 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3 Bebauungsplan "Auf der Warth"

Bürgermeister Kirch erläutert hierzu, dass die Bauvoranfrage zum Hochregallager der EMS Chemie nun positiv durch die Bauaufsicht zu bescheiden wäre. Die Entscheidung über die Bauvoranfrage konnte zunächst nach § 15 BauGB zurückgestellt werden. Die Jahresfrist läuft allerdings nun ab. Um einen positiven Bescheid weiter abwenden zu können, ist der Beschluss einer Veränderungssperre herbeizuführen.

Weiter teilt Bürgermeister Kirch mit, dass konstruktive Gespräche mit der Firmenführung stattgefunden haben und auch weiterhin geführt werden, um eine einvernehmliche Lösung zu finden. Hierzu werden mehrere Optionen (Flächenlager oder niedrigeres Hochregallager oder ganz anderer Standort) geprüft, um die Logistikproblematik der Fa. EMS Chemie lösen zu können. Zusätzlich erläutert Bürgermeister Kirch den geänderten Geltungsbereich des Bebauungsplanes für den die erneute Aufstellung beschlossen werden soll.

Herr Jost spricht sich im Namen der BVG dafür aus, der Fa. EMS Chemie den Standort Groß-Umstadt als eines der wichtigsten Unternehmen und Arbeitgeber der Stadt zu sichern. Auch war die BVG in der früheren Diskussion aufgrund des geringeren Flächenverbrauchs für den Bau eines Hochregallagers bzw. hatte nicht für die Änderung des Bebauungsplanes gestimmt.

Mittlerweile, merkt Herr Jost an, dass die BVG jetzt offen gegenüber der Beschlussfassung über eine Veränderungssperre bzw. Aufstellung eines Bebauungsplanes ist. Dies hängt mit der nicht erkennbaren Zielstrebigkeit seitens der EMS zusammen, hier Alternativen zu finden.

Zu TOP 3.1 Bebauungsplan "Auf der Warth, 5. Änderungsplan" im Stadtteil Umstadt - Aufstellungsbeschluss mit geändertem Geltungsbereich Vorlage: 210/0156/2022

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) die Aufstellung des Bebauungsplanes „Auf der Warth, 5. Änderungsplan“ im Stadtteil Umstadt, für den bereits am 30.09.2021 ein Aufstellungsbeschluss gefasst wurde, mit einem geänderten Geltungsbereich.

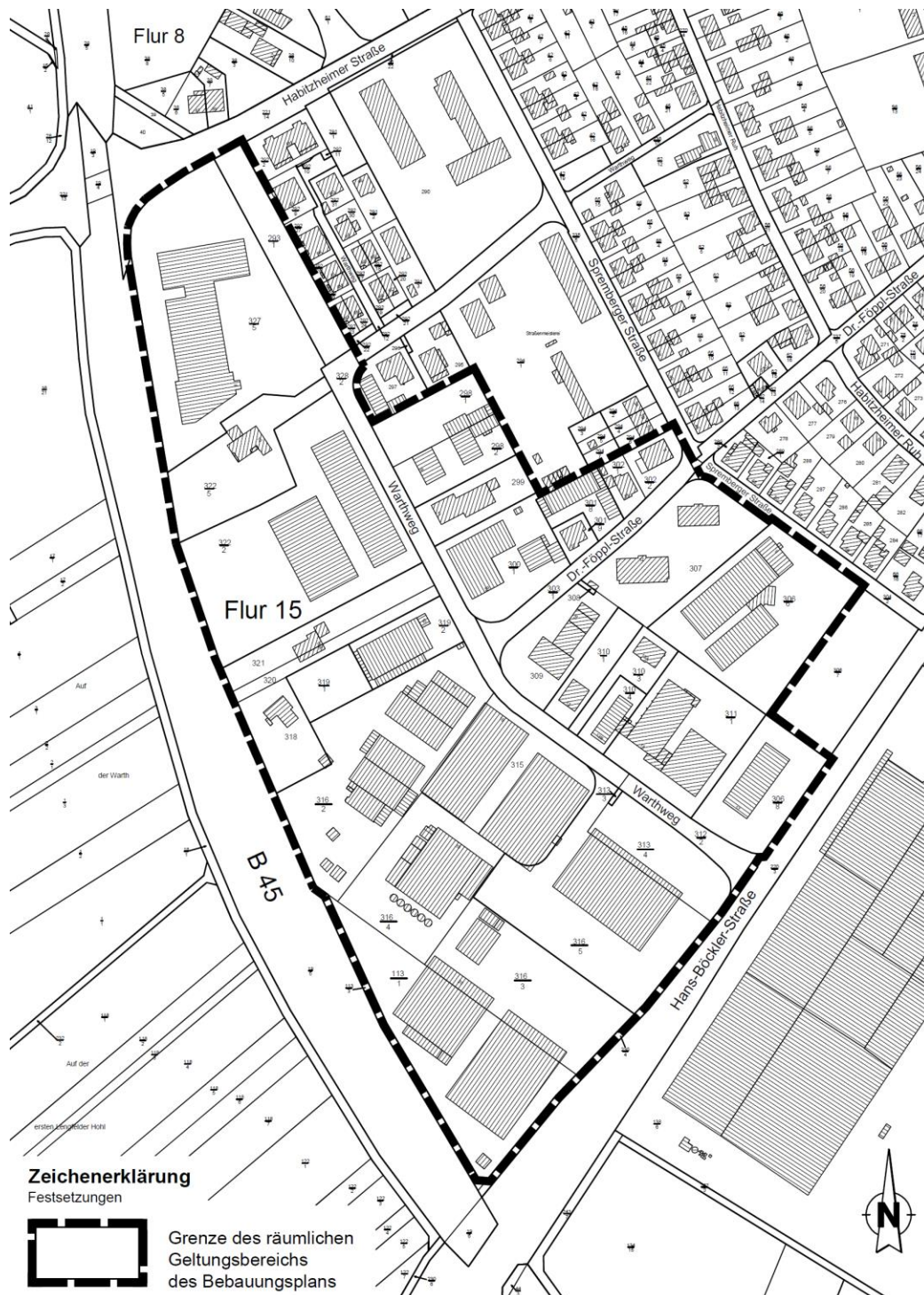
Der Bebauungsplan soll innerhalb seines Geltungsbereiches die Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Auf der Warth, 1. Änderungsplan“ ergänzen.

Der geänderte Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in der nachstehenden Abbildung dargestellt.

Sollten sich bei der Planung nochmals Abweichungen an dem vorstehend beschriebenen Geltungsbereich als sinnvoll erweisen, so wird der Magistrat ermächtigt, der Stadtverordnetenversammlung einen erneut geänderten Geltungsbereich im Rahmen der Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung vorzulegen.

Beabsichtigte Planung:

Ziel des Bebauungsplanes ist es, Festsetzungen zu maximalen Gebäudehöhen bzw. zur generellen Begrenzung der Höhe baulicher Anlagen zu ergänzen, damit sich Vorhaben dem Orts- und Landschaftsbild anpassen und damit besser in die Siedlungsstruktur einfügen.



Abstimmungsergebnis:

9 Jastimmen

Zu TOP 3.2 **Beschluss einer "Satzung über den Erlass einer Veränderungssperre" für den Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes "Auf der Warth, 5. Änderungsplan" im Stadtteil Umstadt**
Vorlage: 210/0157/2022

Herr Jost fragt, ob auch bei dieser Veränderungssperre Ausnahmen möglich seien. In der Vorlage würde das dieses Mal nicht explizit stehen.

Frau Pillatzke teilt ihm mit, dass es nach dem Baugesetzbuch immer möglich ist Ausnahmen zu gewähren. Wie bei der Veränderungssperre Geiersberg, ist dann immer eine Einzelfallprüfung durchzuführen.

Beschlussvorschlag:

Zur Sicherung der Planung für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Auf der Warth, 5. Änderungsplan“ wird gemäß § 14 BauGB die beiliegende Satzung über den Erlass einer Veränderungssperre beschlossen.

Anlage: Satzung

Abstimmungsergebnis:

9 Jastimmen

Zu TOP 4 **Bebauungsplan "Am Waldfriedhof" im Stadtteil Umstadt**

Bürgermeister Kirch erläutert kurz die Planung. Es handelt sich um zwei Grundstücke. Eines ist privat und eines städtisch. Für das privat entwickelte Grundstück wird der Städtebauliche Vertrag benötigt. Das städtische Grundstück wird nach den geltenden Vergaberichtlinien veräußert.

Zu TOP 4.1 **Zustimmung zum Städtebaulichen Vertrag**
Vorlage: 210/0152/2022

Beschlussvorschlag:

Dem städtebaulichen Vertrag zwischen der Stadt Groß-Umstadt und Frau Hannah Seippel in der Fassung vom 14.07.2022 wird zugestimmt.

Anlagen Städtebaulicher Vertrag Entwurf 14.07.2022 (nebst Anlagen)

Abstimmungsergebnis:

9 Jastimmen

Zu TOP 4.2 **Abwägung aus der Behördenbeteiligung, sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie der anerkannten Naturschutzvereinigungen und der öffentlichen Auslegung gem. §§ 4 (2) und 3 (2) BauGB**
Vorlage: 210/0153/2022

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlagen beigefügten Beschlussvorlagen zu den während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und der Behördenbeteiligung und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen.

Anlagen

Aufstellung der vorgebrachten Anregungen und Stellungnahmen mit Beschlussvorschlägen

Abstimmungsergebnis:

9 Jastimmen

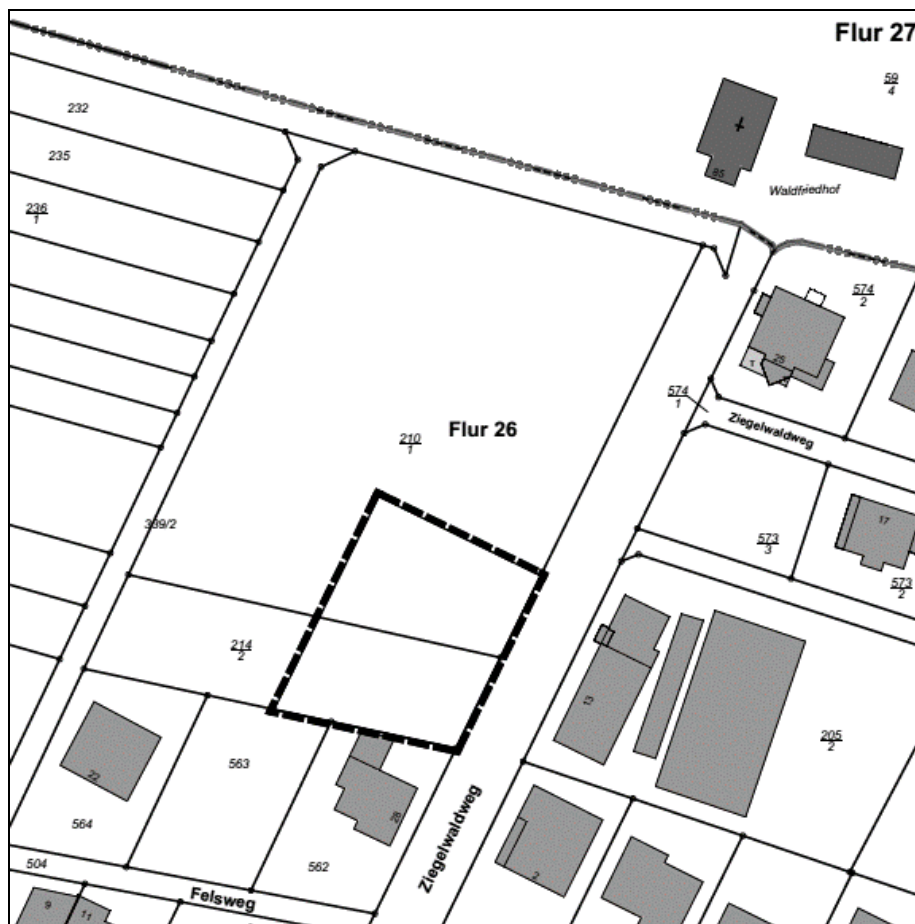
Zu TOP 4.3 **Satzungsbeschluss**
Vorlage: 210/0154/2022

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) den Bebauungsplan „Am Waldfriedhof“ im Stadtteil Umstadt als Satzung.

Zugrunde gelegt wird der Entwurf vom Mai 2022 und die Beschlüsse über die eingegangenen Stellungnahmen.

Das Bebauungsplangebiet grenzt unmittelbar an den Ziegelwaldweg an. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Am Waldfriedhof“ umfasst Teilflächen der Flurstücke Gemarkung Groß-Umstadt Flur 26 Nr. 210/1 und 214/2. Die genaue Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches kann der nachfolgenden Karte entnommen werden.



Abstimmungsergebnis:

9 Jastimmen

Zu TOP 5

Gelbe-Füße-Konzept; Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2022 Vorlage: SPD/0007/2022

Der Antrag wird erneut aufgerufen, nachdem er in der letzten Sitzung zurückgestellt wurde um einen Beschlussvorschlag zu formulieren. Herr Alfonso Munoz erläutert hierzu den Beschlussvorschlag.

Herrn Emmerich fehlt der Hinweis, dass für die Autofahrer mehr „Schulweg“-Schilder aufgestellt werden sollen.

Herr Alfonso Munoz geht es mehr um die deutlichere Visualisierung des Schulweges. Nicht darum mehr Verkehrsschilder aufzustellen.

Herr Jost merkt an, dass Schulwegsicherung Aufgabe der Schulen bzw. Schulträger ist. Die Stadt muss sich daher fragen, ob das jetzt Aufgabe der Stadt sei. Seiner Meinung nach gibt es andere große Projekte die die Verwaltung leisten muss. Er fragt sich, ob der Aufwand es wert ist.

Herr Kreher regt an, die Elternbeiräte der Schulen zu beteiligen. Die Elternbeiräte könnten mehr als die Ortsbeiräte dazu beitragen.

Herr Engels erinnert, dass das ein Prüfantrag ist und in Rheinland-Pfalz Finanzier/Zuschussgeber die Unfallkasse war.

Frau Eckert-Graulich merkt an, dass es auch um die Sicherheit der Kindergarten-Wege geht. Dafür sind der Landkreis und die Stadt zuständig. Es soll eine Kooperation gebildet werden.

Über den Prüfantrag wird nun abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Zur Erhöhung der Verkehrssicherung unserer Kinder bitten wir den Bürgermeister und die Verwaltung zu prüfen, ob es möglich wäre, gemeinsam mit den Schulen gerade im Hinblick auf Fragen der Schulwegsicherung eine Gelbe-Füße-Konzept in Groß-Umstadt und den Stadtteilen zu erarbeiten. Eine Einbindung der Ortsbeiräte wäre hier sicherlich sinnvoll. Die entstehenden Kosten wären zunächst zu ermitteln und den städtischen Gremien vorher mitzuteilen. Wegen der Übernahme möglicher Kosten könnten z.B. auch örtliche Unternehmen angesprochen werden.

Abstimmungsergebnis:

8 Jastimmen und 1 Neinstimme

Zu TOP 6 Resolution zur Einführung weitgehender Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 40/30 km/h im Stadtgebiet Vorlage: CDU/0004/2022

Frau Köbler erläutert, dass bereits in der vergangenen Sitzung darüber diskutiert wurde. Sie teilt mit, dass ihre Fraktion statt der 40 km/h auch mit der Einrichtung von 30 km/h mitgehen würde.

Herr Alfonso Munoz erläutert, dass es zwar wünschenswert wäre, wenn man Tempo 30 auf der Georg-August-Zinn-Straße einrichten könnte, ihm ist aber bewusst ist, dass die Stadt nicht Herrin über alle Straßen in der Stadt ist. Besser wäre es, wenn die Kommunen selbst entscheiden könnten. Die Forderungen im Beschlussvorschlag mit der **Änderung des Beschlussvorschlages auf 30 km/h** sind in Ordnung.

Herr Emmerich begrüßt ebenfalls für seine Fraktion den Beschlussvorschlag. Er befürchtet, aufgrund der Erfahrungen mit Hessen Mobil, dass es zu keiner einvernehmlichen Regelung kommen wird. Er befürchtet einen Schilderwald von 30er, 40er und 50er bei den klassifizierten Straßen. Er bittet daher auch den Bürgermeister um Stellungnahme.

Herr Jost schließt sich den Befürchtungen an und formuliert, dass die Verkehrsberuhigung das Ziel ist.

Frau Köbler teilt nochmal mit, dass den „30 km/h“ im Beschlussvorschlag zugestimmt wird.

Bürgermeister Kirch unterstützt die 30 km/h. Das ist auch mit dem Landtag kommuniziert und es gibt Briefkontakt mit dem Ministerium. 40 km/h sieht die StVO nicht vor. Er wird sich die Ergebnisse im Oktober anschauen. Der Landkreis ist Aufsichtsbehörde und zuständig, hier sollte man noch weiter abwarten. Es werden alle Möglichkeiten, die der Stadt zur Verfügung stehen, ausgeschöpft. Das sehe man jetzt auch im Mörsweg mit dem mit 30 ausgewiesenem Teilbereich. Leider hat das Lärmgutachten aus 2021 nur die Lärmwerte in der Nacht überschritten, daher liegt auch nur für diese Zeit die Geschwindigkeitsbeschränkung vor. Die Schilder, die jetzt dort sind, hat Hessen Mobil angebracht; leider ohne die Verwaltung darüber vorab zu informieren.

Herr Emmerich wundert sich darüber, dass nicht auch die gleichen Lärmwerte in der GAZ gemessen wurden. Er empfiehlt auch die Ausweisung von 30er-Zonen.

Frau Pillatzke erläutert hierzu nochmal, dass die Messungen im Rahmen des Lärmaktionsplanes 2020 durch das Land Hessen durchgeführt wurden. Der Unterschied zwischen der GAZ und dem Mörsweg ist der jeweilige Gebietstypus. Der Mörsweg zeichnet sich als allgemeines Wohngebiet aus, in der Georg-August-Zinn-Straße liegt ein zentrales Kerngebiet oder Mischgebiet vor.

Aufgrund unserer Stellungnahme zum Lärmaktionsplan, konnte der RP Darmstadt im Gebiet am Mörsweg entlang überzeugt werden, bei der GAZ jedoch nicht. Bei den sonstigen lärmintensiven Ortsdurchfahrten in den Stadtteilen gibt es überwiegend bereits Tempo 30.

Herr Engels weist darauf hin, dass die Ausweisung von ausgedehnten 30-er-Abschnitten in Groß-Bieberau und Reinheim möglich sind. (Anmerkung der Verwaltung: Hängt mit dem erhöhten Verkehrsaufkommen und dadurch auch erhöhte Lärmbelastigung auch tags zusammen – siehe auch Hauptachsen in Darmstadt)

Herr Kreher vermutet, dass aufgrund des neuen Hotels im Mörsweg die 30-er Ausweisung gemacht wurde. Frau Pillatzke verneint dies. Das war kein Kriterium. Er ist auch für den geänderten Beschlussvorschlag, auf 30 km/h.

Herr Engels bittet die CDU-Fraktion, den geänderten Beschlussvorschlag über das Parlamentarische Büro abzuändern.

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für die Einführung weitgehender Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 30 km/h im Stadtgebiet von Groß-Umstadt aus. Der Bürgermeister wird gebeten, die hierzu gegebenen Möglichkeiten im Benehmen mit den weiteren zuständigen Behörden auszuloten und auszuschöpfen. Bestehende 30 km/h-Zonen oder verkehrsberuhigte Bereiche bleiben davon unberührt.

Abstimmungsergebnis:

9 Jastimmen

Zu TOP 7 **Adaptive Solarbeleuchtung des Fuß-/Radweges „In den Tiefen Wiesen“; Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 21.08.2022**
Vorlage: Grü/0018/2022

Herr Emmerich erläutert den Antrag.

Bürgermeister Kirch erwähnt die Kürze der Zeit zwischen der Antragstellung und der Sitzung. Er konnte sich jedoch zwischenzeitlich eine Aufstellung aus der Fachabteilung zukommen lassen. Daraus geht folgendes hervor:

Für die Errichtung einer durchgängigen Beleuchtung des Fuß- und Radweges in den „Tiefen Wiesen“ zwischen Groß-Umstadt (Adenauerring) und Richen (Bahnüberführung Finkenweg) sind bei einem Leuchtenabstand von 30 m 30 Lampen erforderlich.

Sollte die Beleuchtung noch vom Adenauerring bis zur Landesstraße erweitert werden, sind weitere 9 Lampen erforderlich.

Die Lampenanzahl wurde von der Verwaltung mit einem Abstand von 30 m ermittelt. Für einen Fördermittelantrag ist ein entsprechendes Angebot der E-Netz-Südhessen einzuholen.

Die Kosten, einschl. Montage betragen pro solarbetriebener Solarleuchte mit Bewegungsmelder 5.400 € zzgl. 19 %Mwst.

Diese ergibt für die Beleuchtung zwischen Adenauerring und Finkenweg ~ 195.000 €.

Und zwischen Adenauerring und Landesstraße ~ 58.000 €.

Die maximale Förderquote liegt bei 70%.

Hinzu kommen noch die jährlichen laufenden Wartungs- und Grundpreiskosten von rd. 50 €/Jahr und Leuchte zzgl. 19% MwSt. sowie die Kosten für die Datenerhebung der Frequenzierung des Fuß-/Radweges.

Herr Alfonso Munoz führt aus, dass in seiner Fraktion darüber kontrovers diskutiert wurde. Mit Blick auf die HH-Lage und sehr wahrscheinlich aufkommenden Begehrlichkeiten, auch an anderen Orten die Beleuchtung auszuweiten, steht seine Fraktion dem Antrag eher negativ entgegen.

Herr Jost stellt fest, dass die Höhe der Kosten ein wichtiger Faktor bei derzeitiger HH-Lage ist. Er meint, dass an den eigentlichen Schulwegen entlang der Straßen, Beleuchtung vorhanden ist.

Herr Emmerich ist über die genannten Kosten überrascht und beantragt aufgrund dessen, den Antrag zunächst zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Zurückgestellt.

Zu TOP 8

Konzeption eines gesamtstädtischen Hitzeschutzplanes; Antrag der SPD-Fraktion vom 25.08.2022 Vorlage: SPD/0009/2022

Herr Alfonso Munoz erläutert dazu, dass die Großstädte bereits Hitzeschutzpläne ausgearbeitet haben. Der Magistrat soll sich hier geeignete Maßnahmen überlegen und diese wieder einbringen. Dabei sollen auch alle Fraktionen mitwirken. Die Punkte 1-7 werden von Herrn Alfonso Munoz noch erläutert, diese sollen als Aufschlag gesehen werden; andere Vorschläge sind willkommen.

Herr Jost bedankt sich bei der SPD für die Einbringung des Themas. Er hinterfragt allerdings dazu, welche Kapazitätsbindungen hier zu erwarten sind? Was soll den Rahmen bilden? Der Magistrat soll dies bitte konkretisieren. Er fragt sich, ob der Hitzeschutzplan als Orientierungshilfe dienen oder ein Maßnahmenplan, der Punkt für Punkt abgearbeitet werden soll. Er bittet genau zu prüfen, welche Maßnahmen wirklich Sinn machen und zu fokussieren, was am Wichtigsten ist.

Er rät davon ab, neue große Projekte zu beginnen, bei denen die genauen benötigten Ressourcen nicht klar sind bzw. festgelegt werden.

Herr Emmerich findet den Antrag auch sehr gut und freut sich darüber. Er wünscht sich hier eine „Step by Step“ – Entwicklung. Es soll nicht gleich das große Rad gedreht werden.

Bürgermeister Kirch will hierzu Antworten vorbereiten und in der übernächsten Sitzung Informationen zu den einzelnen Punkten liefern.

Herr Kreher äußert, dass der Bund und die Länder sich bereits mit dem Thema beschäftigen. Die Stadt Groß-Umstadt muss hier nicht der Vorreiter sein. Er wünscht sich die Punkte zu verringern und einen konkreten Konzeptplan auszuarbeiten.

Herr Alfonso Munoz erklärt, dass es kein Umsetzungsdatum für die Punkte gibt und er gerne die Übersicht von Bürgermeister Kirch haben möchte. Er stellt sich als Rahmen einen Maßnahmenkatalog vor. Hierbei sind Änderungen der Prioritäten im laufenden Prozess immer denkbar. Die Stadt muss sich sowieso näher mit dem Thema beschäftigen.

Herr Jost findet den Antrag zu fordernd und fragt sich, wie das praktisch eingebunden werden soll. Was ist genau der Antrag?

Frau Huber liegt das Klima sehr am Herzen und unterstützt die Punkte. Sie weist darauf hin, dass es auch ganz kleine Maßnahmen sein können, die schon helfen. Eventuell kann der Baubetriebshof schon kleine Maßnahmen schnell umsetzen.

Bürgermeister Kirch teilt zum Thema Ressourcen mit, wenn es wirklich ein Plan sein soll, dann prognostiziert er bereits mind. 6 Monate für die Erarbeitung. Er bittet um das Abwarten der Übersichtsliste über die Maßnahmen, die gerade ausgearbeitet wird. Er weist darauf hin, dass Land und Bund bereits Bausteine haben.

Herr Alfonso Munoz will trotzdem den Beschluss fassen lassen, um den Startschuss zu geben, um keine Zeit zu verlieren.

Herr Engels deutet die Wortmeldungen aller als gegenüber dem Anliegen des Hitze- und Klimaschutzes grundsätzlich positiv. Die Frage ist, wie kann der Magistrat rationeller und mit Augenmaß an die Sache heran gehen? Er fragt an, ob der Antragsteller damit einverstanden wäre, zunächst erste Analyseergebnisse des Magistrats abzuwarten.

Herr Alfonso Munoz besteht auf der Abstimmung in der heutigen Sitzung.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat entwickelt einen gesamtstädtischen Hitzeschutzplan, der einen Maßnahmenkatalog zur Gesundheitsprävention für die steigenden Temperaturen enthält. Die Konzeption soll zur Beratung den zuständigen Ausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Folgende Punkte bilden den Kern der Konzeption:

1. Beschattungsmöglichkeiten von öffentlichen Plätzen und Treffpunkten in allen Stadtteilen
2. Einrichtung von Trinkwasserbrunnen an öffentlichen Plätzen und Treffpunkten
3. Umsetzung des Schwammstadtprinzips
4. Gebäudebezogene Kühlungsmaßnahmen und aktive Kühlung von Innenräumen
5. Baumaßnahmen zur Reduktion von Hitze
6. Entwicklung von Quartierskonzepten auch für bestehende Baugebiete
7. Empfehlungen zum Verhalten bei extremer Hitze zur Sensibilisierung der Risikogruppen

Abstimmungsergebnis:

5 Jastimmen, 3 Neinstimmen und 1 Enthaltung

Zu TOP 9 **Kenntnisnahmen**

Zu TOP 9.1 **Erweiterung des Spielkreises; Antrag der SPD-Fraktion vom 25.08.2022 **Vorlage: SPD/0010/2022****

Bürgermeister Kirch erläutert, dass das schon Thema des ehemaligen Ersten Stadtrates Kreh war, es aber personell keine Möglichkeit gab, das Angebot auszuweiten. Er hat nochmal mit dem Spielkreis gesprochen. Der Spielkreis sucht nach zusätzlichem Personal. Es gibt wohl auch noch baulich Klärungsbedarf. Auch bezüglich des Grundstücks. Es muss zudem u3-Gruppen heißen und nicht ü3. Er hat hierzu auch im Sozialausschuss berichtet.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, wie eine Containererweiterung des Spielkreises um zwei Ü3-Gruppen schnellstmöglich umgesetzt werden kann.

Ein entsprechendes Budget für Personal, Miete und Aufstellung der Container ist in den Haushalt einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 10 **Mitteilungen des Magistrats und der Verwaltung**

Weiter berichtet Bürgermeister Kirch über die Anfrage eines Einzelhändlers „Norma“. Die Ansiedlung ist an der Landesstraße zwischen Semder Kreuz und Richen in der Gemarkung Richen geplant. Die Fläche wird auf der Leinwand gezeigt. Neben der Bebauung mit einem Norma-Supermarkt soll zeitgleich auch ein Wohnkonzept mit entwickelt werden.

Herr Emmerich wundert sich darüber, dass im Vergleich zu dem Kriterienkatalog zur Freiflächenphotovoltaik hier keine Bedenken zur Flächenversiegelung bestünden.

Bürgermeister Kirch merkt an, dass dies auch Thema des Zukunftsforums sein wird.

Herr Jost schätzt die weitere Versiegelung von landwirtschaftlichen Flächen kritisch ein. In diesem Zusammenhang verweist Herr Kirch auf das Thema „Netto“ in Kleestadt, was er in der nächsten Ortsbeiratssitzung ansprechen und gerne zum Abschluss bringen möchte.

Zu TOP 10.1 **Mitteilungsvorlagen**

Bürgermeister Kirch teilt mit, dass in den Workshops zu der Strategie und dem Leitfaden zu Freiflächen-Solarparks in Groß-Umstadt, die Haltung eher zurückhaltend wg. des zu erwartenden Flächenverbrauchs ist.

Dem Futtermittelanbau soll Vorrang eingeräumt werden.

Die Kriterien sollen Orientierung geben. Es werden Einzelfallentscheidungen durch die Gremien getroffen werden, wenn die Anträge vorliegen.

Aus dem Ausschuss kommt keine Rückmeldung dazu.

Zu TOP 10.1.1 Strategie und Leitfaden zu Freiflächen Solarparks in Groß-Umstadt

Zu TOP 10.1.1.1 Strategie und Leitfaden zu Freiflächen Solarparks in Groß-Umstadt
Vorlage: 220/0041/2022

Beschlussvorschlag:

Auf Basis der in der Anlage aufgeführten Grundlagen und Kriterien soll bei vorliegenden Anträgen im Rahmen der Einzelfallprüfung ein moderater und nachhaltiger Ausbau der Freiflächenphotovoltaik in Groß-Umstadt ermöglicht werden.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 10.1.1.2 Strategie und Leitfaden zu Freiflächen Solarparks in Groß-Umstadt; Änderungsantrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 12.09.2022
Vorlage: Grü/0019/2022

Beschlussvorschlag:

Das Kriterium 7 wird mit dem Wort „idealerweise“ ergänzt:

Änderung:

7. Eine ausgewogene Verteilung ohne übermäßige Konzentrationen sollte bei der Anlagenplanung im Fokus stehen, daher sollen einzelne Solarparks idealerweise auf eine maximale Fläche von 5 ha begrenzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 11 Verschiedenes

Herr Alfonso Munoz bittet um eine Übersicht über die Baukosten zum Projekt Schwimmbad. Bürgermeister Kirch sagt ihm diese Übersicht zu, auch sollen regelmäßig über andere Projekte Zwischenberichte erfolgen.

Ausschussvorsitzender Herr Engels schließt die Sitzung um 21:57 Uhr.

Michael Engels
Ausschussvorsitzender

Ramona Rohs
Schriftführerin